

# Freier Bericht zum Erasmus Aufenthalt in Wageningen, *Niederlanden*

Ich habe im Rahmen des Erasmus+ Austauschprogrammes 2 Semester in Wageningen, welches in den Niederlanden liegt, studiert. Ich war im WS 2014 und SS 2015 dort. Ich studieren Agrarwissenschaften mit dem Schwerpunkt Pflanzenbau an der Universität Hohenheim. In Wageningen habe ich vorwiegend Vertiefungs Module und Masterkurse belegt, da diese in Englisch unterrichtet werden.

## Vorbereitung 4/5

Die Vorbereitungen auf meinen Auslandsaufenthalt verliefen in Deutschland sehr gut meines Erachtens. Meine Kontakte im Erasmus Programm waren mir sehr zuvorkommend und hilfreich, sowohl auch immer bereit mir Fragen zu beantworten. Als ich dann in Wageningen ankam fühlte ich mich ein wenig ins kalte Wasser geschmissen, da es keine persönliche Einführung oder Gespräch mit verantwortlichen Koordinator vor Ort gab. Da ich aber die Einführungswoche aus privaten Gründen



Figure 1: das Forum der WUR ist eines der Hauptunterrichtsgebäuden auf dem Campus

verpasst habe, geht das wohl eher auf meine eigene Kappe. Bis man sich an der Universität zurecht gefunden hat ist das anwesende Personal in den Gebäuden normalerweise auch immer gerne bereit Informationen über Kursabläufe und Termine Auskunft zu geben.

## Unterkunft 3/5

Ich habe lange vergebens nach einer Unterkunft in Wageningen gesucht. Von circa 90 Bewerbungen auf Studenten Zimmer habe ich etwa 10 eine Antwort bekommen wovon wiederum die meisten mit der Aussage dass sie doch gerne Niederländische Mitbewohner hätten. 2 Wochen nach Unterrichtsbeginn habe ich dann in einer privat vermieteten Studentenwohnung ein Zimmer gefunden, welches aber in 6 km Entfernung zur Uni liegenden Stadt Ede lag. Generell muss man sagen dass die Mieten relativ teuer in Wageningen sind, vor allem in Wohnheimen (12m<sup>2</sup> ~ab 350€). Am besten finden sich Zimmerüber die Facebook Gruppe „Wageningen Student Plaza“ oder auf der Homepage „kamernet.nl“. Es lohnt sich frühzeitig auf die Suche zu machen, da viele Zimmer ab Mai frei werden.

## Studium an der WUR 5/5

Ganz allgemein gesprochen muss ich sagen dass ich von dem Niveau der Unterrichtsgestaltung und Wissen Vermittlung begeistert war. Die meisten meiner Professoren haben sich Mühe gegeben den Unterricht möglichst Praxis nah zu gestalten mit Praktika, Exkursionen und Laborarbeiten. Dementsprechend war das Studium auch sehr anspruchsvoll und man musste sich als Student einbringen wenn man dem Unterricht folgen wollte. Des Weiteren haben viele Kurse auch eine Anwesenheitspflicht.



Figure 2 : Praktische Arbeit im Labor

## Alltag und Freizeit 4/5

Dadurch dass Wageningen eine Studentenstadt ist, ist es einfach sich seine Freizeit nach eigenem Interesse zu gestalten, da es unzählige Angebote im Bereich des Sportes, Feierns und Austausch mit anderen internationalen Studenten gibt. Die Für Sport interessierte bietet sich ein Jahres Abo im Uni eigenen Sportkomplex DeBongard an. Für ca. 80 € im Jahr kann man alle Sportveranstaltungen nach eigenem Willen besuchen und teilnehmen.



Figure 3 : meine "Buddy Group", alle 4-6 Wochen haben wir uns mit anderen internationalen Studenten getroffen. Hier wird gerade das traditionsreiche Sinterklaas gefeiert



Figure 4 : Training des Studenten Basketballvereins "sphinx Wageningen"

Der einzige Nachteil an der Lage von Wageningen ist, dass es keine direkte Zuganbindung hat und dadurch das Reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sich verlängert. Man muss mit etwa 30 min Busfahrt rechnen bis zum nächsten Bahnhof welcher Anbindung zu größeren Städten wie Rotterdam oder Amsterdam hat.

Fazit 4/5

Wageningen ist eine tolle Universität mit unzähligen Möglichkeiten auf hohem Niveau zu studieren und sich seine Freizeit nach eigenem Wünschen zu gestalten. Zu meinen Besten Erfahrungen gehört dass ich in die Uni eigene Basketball Mannschaft integriert wurde und dadurch viele neue Freundschaften geknüpft habe. Die ernüchterndeste Erfahrung war für mich die Wohnungssuche, die von Deutschland aus sehr mühsam war.